

Auswertung der Katamnesedaten zum Entlassungsjahrgang 2009 - Alkohol-Einrichtungen - Stand: Juli 2011

Einführung



- Für die Auswertung wurden nur Einrichtungen berücksichtigt, bei denen die Rückläuferquote mindestens 25% beträgt.
- Für die katamnestische Erfolgsquote nach DGSS 4 wird zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen Studien ein Mindestrücklauf von 45% festgelegt. Daher ist der Umfang der Stichprobe bei diesem Item kleiner.
- In der vorliegenden Auswertung wurden nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, die weiblichen sind jeweils mit gemeint.



Dokumentations-Ausschuss

- Eberhard Heining, Rehabilitationseinrichtung Lörrach (Basisdaten Adaptionen-Einrichtungen)
- Dietmar Huland, Fachkrankenhaus Höchsten (Basisdaten Gesamtauswertung)
- Viktoria Kerschl, Fachklinik DO IT! (Basisdaten und Katamnese Drogen-Einrichtungen)
- Dr. Andreas Koch, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Layout, Gesamtedaktion, Katamnese)
- Gotthard Lehner, Fachkliniken Haus Immanuel und Römerhaus (Basisdaten Tageskliniken)
- Claudia Lingelbach-Fischer, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Unterstützung bei Datensammlung und Auswertung)
- Jens Medenwaldt, Redline DATA (Statistik)
- Martina Tranel, Fachklinik Haus Möhringsburg (Katamnese Alkohol-Einrichtungen)
- Dr. Thilo Wagner, Fachkliniken Mahlertshof und Mackenzell (Basisdaten Alkohol-Einrichtungen)

3



Struktur der Auswertung

- Teil 1 – Überblick
 - Rückläuferquote
 - Abstinenzquoten
- Teil 2 – Sozio-demografische Daten
 - Vergleich Gesamt-Stichprobe und Katamnese-Stichprobe (Antwörter)
- Teil 3 – Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe
- Teil 4 – Kreuztabellen
 - Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt
 - Sozio-demografische Daten und Abstinenz

4



Teil 1

Nr.	Merkmal
1. Überblick	
1.1	Rückläuferquote (nur für Einrichtungen >25%)
1.2	Abstinenzquote 1 (Einschätzung nach Katamnese-Protokoll)
1.3	Abstinenzquote 2 (Selbsteinschätzung nach Frage 1.6)

5



1.1 Rückläuferquote

Klinik	Rückläufer	Fälle
Luzin-Klinik	60,3%	229
Fachklinik Haselbach	58,0%	119
Fachklinik Langenberg	57,3%	89
Fachklinik Hansenbarg	56,0%	318
Lindenhof Abt. Alkohol	55,0%	129
Friedrich-Petersen-Klinik	54,9%	275
Fachklinik Legau	53,8%	119
Fachklinik Fischerhaus	52,6%	196
Fachklinik Bassum (Alkohol)	52,0%	171
Fachklinik St. Marienstift	48,8%	477
Fachklinik Hirtenstein	48,7%	298
Fachklinik Erlengrund	48,1%	287
Fachklinik Magdalenenstift	47,8%	138
Fachkrankenhaus Höchsten	47,1%	297
Klinik am Park	46,1%	217
Fachklinik Annabrunn	44,8%	210
Haus Immanuel	43,8%	128
Fachklinik Haus Renchtal	43,5%	308
Fachkliniken Nordfriesland (Alkohol)	40,0%	130
Fachkrankenhaus Ringgenhof	39,9%	476

Gesamtzahl
Kliniken
41

Mittelwert
Rückläufer
41,1%

6

1.1 Rückläuferquote

Klinik	Rückläufer	Fälle
Fachklinik Oldenburger Land – Neerstedt	39,2%	194
Fachklinik St. Camillus (Reha)	38,8%	224
St. Joseph Krankenhaus Weißensee	38,3%	94
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden – Wiesloch	38,0%	71
Fachklinik Schönau	38,0%	121
Fachklinik Heidehof	37,8%	674
Fachklinik Oldenburger Land - Ofener Str.	37,8%	143
Fachklinik Haus Möhringsburg	35,9%	142
Therapiezentrum Münzesheim	35,7%	244
Reha-Klinik Serrahn	34,4%	131
Fachklinik Haus Kraichtalblick	33,9%	168
Fachklinik Klosterwald	33,3%	514
Fachklinik Holte-Lastrup	32,7%	226
Fachklinik Schloß Falkenhof	32,3%	291
SuchtTherapieZentrum Hamburg Fachklinik	31,7%	199
Bernhard-Salzmann-Klinik	31,0%	393
Fachklinik Römerhaus	29,8%	121
Hartmut-Spittler-Fachklinik	27,4%	478
Psychoziale Klinik St. Martin	25,4%	114
Reha-Klinik St. Landelin	25,1%	199
Fachklinik Am Korstick	25,0%	80
Gesamt	41,1%	9.432

Gesamtzahl
Fälle
9.432

Gesamtzahl
Antwörter
3.873

1.1 Rückläuferquote – *Kommentar*

- Die Gesamtzahl der Fälle hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2008 (8.963) auf 9.432 erhöht.
- Die mittlere Antworter-Quote stieg relativ gesehen geringfügig um 1% auf 41,1%. Absolut gesehen handelt es sich mit 3.873 um mehr Antworter (2008 = 3.601).
- Im vergangenen Jahr basierte die Auswertung auf Daten aus 44 Kliniken, in diesem Jahr sind es 41.

1.2 Berechnungsformen Abstinenz

- Erfolgsquote nur für planmäßig entlassene Patienten
 - DGSS 1: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antwörter)
 - DGSS 2: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle planmäßig entlassenen Patienten
- Erfolgsquote für alle entlassenen Patienten (Gesamte Ausgangsstichprobe)
 - DGSS 3: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antwörter)
 - DGSS 4: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle entlassenen Patienten

9

1.2 Definitionen Abstinenz

- Abstinent =
im letzten Jahr bzw. im Katamnesezeitraum kein Konsum von Alkohol, Drogen oder psychoaktiven Medikamenten (Substanzen)
- Abstinent nach Rückfall =
im letzten Monat des Katamnesezeitraums kein Konsum von Alkohol, Drogen oder psychoaktiven Medikamenten
- Rückfällig =
je nach Berechnungsform ‚gesichert rückfällig‘ bzw. ‚definiert rückfällig‘ (widersprüchliche Angaben und Nichtantwörter)

10



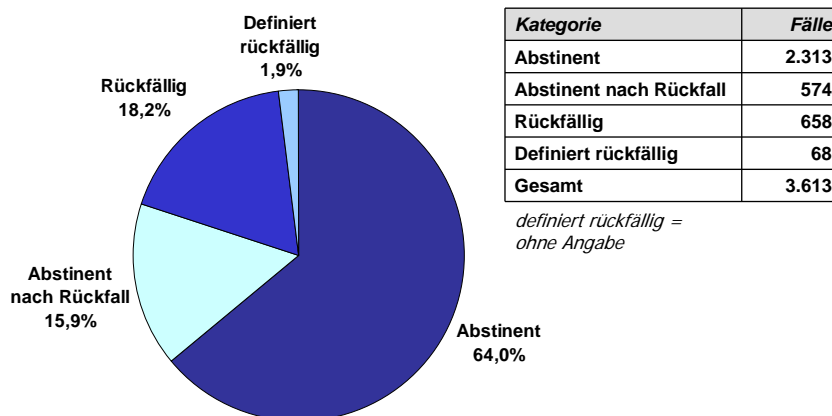
1.2 Erfolgsquoten und Entlassformen

- Die sog. katamnestische Erfolgsquote setzt sich aus den Anteilen für ‚Abstinenz‘ und ‚Abstinenz nach Rückfall‘ zusammen
- Folgende Entlassformen gelten als planmäßig:
 - 1 = regulär
 - 2 = vorzeitig auf ärztliche Veranlassung
 - 3 = vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis
 - 7 = Wechsel zu ambulanter, teilstationärer, stationärer Reha

11



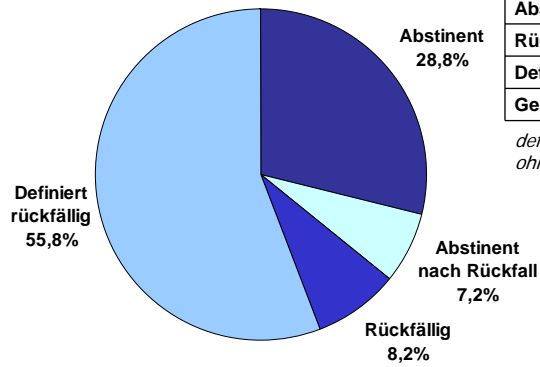
1.2 Abstinenzquote nach DGSS 1



alle planmäßig entlassenen Antworten

12

1.2 Abstinenzquote nach DGSS 2

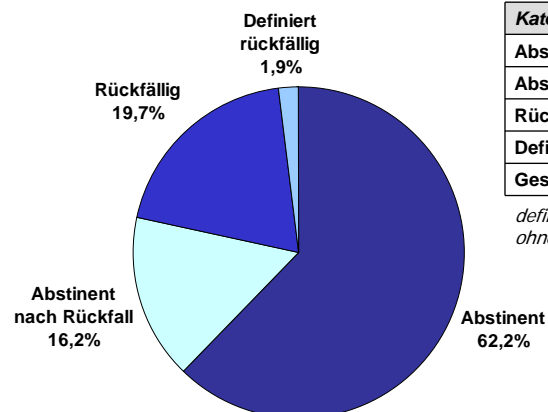


Kategorie	Fälle
Abstinenz	2.313
Abstinenz nach Rückfall	574
Rückfällig	658
Definiert rückfällig	4.482
Gesamt	8.027

*definiert rückfällig =
ohne Angabe oder kein Rückläufer*

alle planmäßig Entlassenen

1.2 Abstinenzquote nach DGSS 3



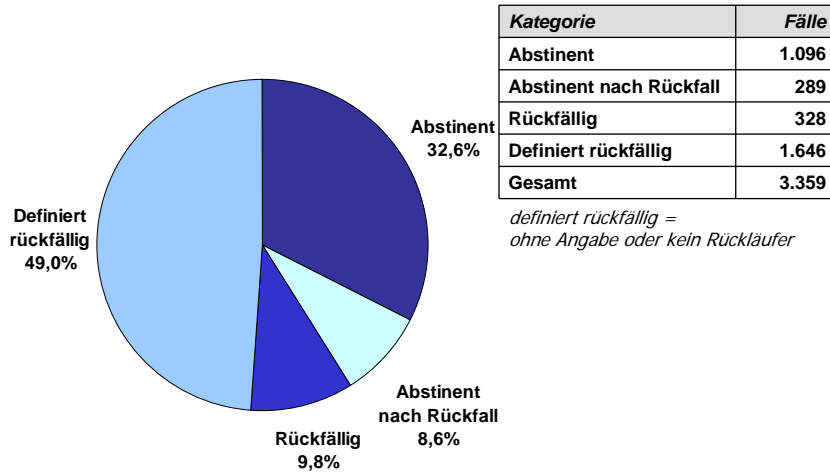
Kategorie	Fälle
Abstinenz	2.409
Abstinenz nach Rückfall	628
Rückfällig	764
Definiert rückfällig	72
Gesamt	3.873

*definiert rückfällig =
ohne Angabe*

alle entlassenen Antworter



1.2 Abstinenzquote nach DGSS 4



alle Entlassenen bei Rücklaufquote 45%

15



1.2 Abstinenzquote – Kommentar

- Die katamnestischen Erfolgsquoten für die Berechnungen, die nur auf den Antwortern basiert, haben sich im Vergleich der letzten Jahre bei knapp 80% stabilisiert, sind aber gegenüber 2008 etwas gesunken.
 - DGSS 1: 2005 = 66,5% / 2006 = 78,7% / 2007 = 78,1% / 2008 = 82,0% / 2009 = 79,9%
 - DGSS 3: 2005 = 64,9% / 2006 = 76,5% / 2007 = 76,5% / 2008 = 82,9% / 2009 = 78,4%

16



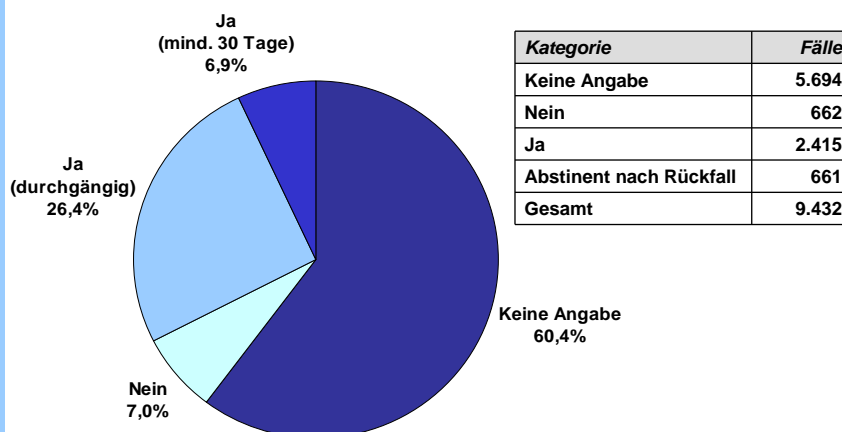
1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Auch die katamnestischen Erfolgsquoten, bei denen die Berechnung auf der Gesamtzahl der Entlassenen bzw. planmäßig Entlassenen basiert, hat sich gegenüber den Vorjahren weiter verbessert.
 - DGSS 2: 2005 = 28,8% / 2006 = 33,3% / 2007 = 33,7% / 2008 = 35,7% / 2009 = 36,0%
- Für die katamnestische Erfolgsquote nach DGSS 4 wird seit 2007 ein Mindestrücklauf von 45% festgelegt. Die Erfolgsquote ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
 - DGSS 4: 2007 = 40,6% / 2008 = 39,2% / 2009 = 41,2%

17



1.3 Selbsteinschätzung der Abstinenz



Leben Sie seit Behandlungsende durchgehend suchtmittelfrei?

18



1.3 Selbsteinschätzung – *Kommentar*

- Ab dem Entlassungsjahrgang 2008 wird bei positiver Selbsteinschätzung zwischen durchgängiger Abstinenz und Abstinenz innerhalb der letzten 30 Tage unterschieden.
- Gegenüber der undifferenzierten Abfrage der Abstinenz in den Vorjahren hat sich der Anteil der durchgängig abstinenten Personen nicht wesentlich verändert:
 - 2005 = 24,0% / 2006 = 26,4% / 2007 = 27,0% / 2008 = 26,4% / 2009 = 26,4%



Teil 2

Nr.	Merkmal
2. Sozio-demografische Daten	
2.1	Geschlecht
2.2	Alter
2.3	Partnersituation
2.4	Erwerbssituation
2.5	Hauptdiagnose
2.6	Vorerfahrung Entgiftung (<i>entfällt in dieser Auswertung</i>)
2.7	Vorerfahrung Entwöhnung (<i>entfällt in dieser Auswertung</i>)
2.8	Art der Beendigung
2.9	Behandlungsdauer
2.10	Vergleich Mittelwerte

jeweils Vergleich
Katamnese - Stichprobe
und Gesamt-Stichprobe

2.1 Geschlecht

<i>Geschlecht</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
Männlich	78,2%	80,5%	79,5%
Weiblich	21,8%	19,5%	20,5%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

21

2.1 Geschlecht – *Kommentar*

- Der Anteil der Frauen in der Stichprobe ist gegenüber den Vorjahren weiter gesunken. Das Verhältnis Männer/Frauen hat sich von etwa 3:1 zu 4:1 verändert.
 - 2005 = 23% / 2006 = 21% / 2007 = 25% / 2008 = 23% / 2009 = 21%
- Zum Vergleich der Frauenanteil in anderen Statistiken.
 - ‚buss‘ Basisdaten Alkohol 2009 = 21%
 - FVS Basisdokumentation Alkohol 2009 = 28%
 - Deutsche Suchthilfestatistik 2009 = 23%

22



2.2 Alter

<i>Alter bei Aufnahme gruppiert</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
19 und jünger	0,1%	0,5%	0,4%
20 bis 29	4,8%	11,3%	8,6%
30 bis 39	16,1%	21,0%	19,0%
40 bis 49	42,2%	40,4%	41,1%
50 bis 59	30,2%	22,8%	25,9%
60 bis 69	5,7%	3,6%	4,4%
70 und älter	1,0%	0,4%	0,6%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

23



2.2 Alter – *Kommentar*

- Wie schon im letzten Jahr hat sich der Trend zu Suchtkranken höheren Alters im Vergleich zur mittleren Altersgruppe gefestigt.

Alter	2005	2006	2007	2008	2009
<30	7,9	11,5	8,4	8,8	9,0
30-49	65,3	61,6	62,8	61,6	60,1
>49	26,8	26,8	28,8	29,7	30,9

- Bei den jüngeren Gruppen (<40 Jahre) überwiegen Jahr für Jahr die Nicht-Antworte, bei den Älteren ist es umgekehrt.

24



2.3 Partnersituation

<i>Partnersituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	1,6%	1,7%	1,7%
Alleinstehend	45,7%	52,1%	49,5%
Zeitweilige Beziehungen	3,7%	5,8%	4,9%
Feste Beziehung	48,5%	39,8%	43,4%
Sonstige	0,4%	0,6%	0,5%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

25



2.3 Partnersituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Patienten in fester Beziehung hat sich über die Jahre kaum verändert.

2005	2006	2007	2008	2009
44%	43%	44%	44%	43%

- Der Anteil der Alleinstehenden hat deutlich zugenommen.

2005	2006	2007	2008	2009
41%	42%	42%	46%	50%

- Der Anteil der Antworter unter den Personen in fester Beziehung bleibt deutlich höher als der Anteil der Nicht-Antworte. Es antworten bei der Katamnese also eher Personen in fester Beziehung.

26

2.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	0,9%	1,0%	1,0%
Auszubildender	0,4%	0,6%	0,5%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	35,1%	26,4%	29,9%
Selbständiger / Freiberufler	1,7%	1,4%	1,5%
Sonstige Erwerbspersonen	0,9%	0,7%	0,8%
In beruflicher Rehabilitation	0,6%	0,5%	0,6%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	11,7%	11,0%	11,3%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	33,0%	44,9%	40,0%
Schüler / Student	0,1%	0,1%	0,1%
Hausfrau / Hausmann	3,3%	2,0%	2,5%
Rentner / Pensionär	8,6%	6,4%	7,3%
Sonstige Nichterwerbspersonen	3,7%	4,9%	4,4%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

27

2.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der arbeitslosen Suchtkranken hat wiederum deutlich zugenommen (Die Zunahme 2006/2007 ist auf die Umstellung des Kerndatensatzes in 2007 zurückzuführen).

2005	2006	2007	2008	2009
27%	29%	45%	47%	51%

- Unter den arbeitslosen Personen (insbes. ALG II) ist der Anteil der Nicht-Antworte wiederum um mehr als 10% höher: Es antworten bei der Katamnese also eher Personen in Beschäftigung.

28

2.5 Hauptdiagnose

Hauptdiagnose Sucht (gruppiert nach den ersten 3 Stellen nach ICD-10)	Antworte	Nicht- Antworte	Gesamt
F10 Alkohol	97,1%	94,1%	95,3%
F11 Opiode	0,9%	1,8%	1,5%
F12 Cannabis	0,6%	1,3%	1,0%
F13 Sedativa Hypnotika	0,3%	0,7%	0,5%
F14 Kokain	0,3%	0,5%	0,4%
F15 Stimulanzien	0,2%	0,6%	0,4%
F16 Halluzinogene	0,0%	0,0%	0,0%
F17 Tabak	0,0%	0,1%	0,1%
F19 Mehrfachabhängig	0,5%	0,8%	0,7%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

29

2.5 Hauptdiagnose – Kommentar

- Der Anteil der Alkoholabhängigen in der Stichprobe hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen, bleibt aber aufgrund der Auswahl von Alkohol-Einrichtungen dominant.

2005	2006	2007	2008	2009
87%	80%	96%	95%	95%

- Erwartungsgemäß finden sich unter den Alkoholabhängigen etwas mehr Antworten als in den übrigen Gruppen.

30



2.8 Art der Beendigung

Art der Beendigung	Antworte	Nicht-Antworte	Gesamt
Keine Angabe	0,1%	0,1%	0,1%
Regulär nach Beratung / Behandlungsplan	75,8%	61,0%	67,0%
Vorzeitig auf ärztliche / therapeutische Veranlassung	2,4%	5,5%	4,3%
Vorzeitig mit ärztlichem / therapeutischem Einverständnis	4,6%	4,9%	4,8%
Vorzeitig ohne ärztliches / therapeutisches Einverständnis - Abbruch durch Klient	5,0%	15,4%	11,1%
Disziplinarisch - Abbruch durch die Einrichtung	1,0%	3,4%	2,4%
Außerplanmäßige Verlegung	0,6%	1,6%	1,2%
Planmäßiger Wechsel in andere Behandlungsform	10,5%	8,0%	9,0%
Verstorben	0,0%	0,1%	0,0%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

31



2.8 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Der Anteil der planmäßigen Entlassungen (Haltequote) hat sich in der Stichprobe auf hohem Niveau stabilisiert.

2005	2006	2007	2008	2009
76%	77%	84%	86%	85%

- An der Verteilung der Antworte und Nicht-Antworte hat sich nichts geändert: Es antworten erwartungsgemäß eher Patienten mit planmäßigem Therapieende.

32

2.9 Behandlungsdauer

Behandlungsdauer	Antworte	Nicht-Antworte	Gesamt
Bis 2 Wochen	1,3%	6,0%	4,1%
Bis 4 Wochen	2,9%	5,1%	4,2%
Bis 6 Wochen	5,9%	7,6%	6,9%
Bis 8 Wochen	8,9%	9,6%	9,3%
Bis 10 Wochen	5,4%	6,9%	6,3%
Bis 12 Wochen	21,4%	18,7%	19,8%
Bis 14 Wochen	11,3%	10,6%	10,9%
Bis 16 Wochen	33,4%	27,4%	29,8%
Bis 18 Wochen	3,3%	2,6%	2,9%
Bis 20 Wochen	3,9%	3,2%	3,5%
Bis 22 Wochen	0,7%	0,7%	0,7%
Bis 24 Wochen	0,9%	0,9%	0,9%
Bis 26 Wochen	0,5%	0,5%	0,5%
Über 26 Wochen	0,2%	0,1%	0,2%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

33

2.9 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Die Verteilung der Behandlungsdauern hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.
 - bis 6 Wochen = 15% (2005-2008 = 14-17%)
 - 6 bis 12 Wochen = 35% (2005-2008 = 34-36%)
 - 12 bis 14 Wochen = 11% (2005-2008 = 7-13%)
 - 14 bis 16 Wochen = 30% (2005-2008 = 29-32%)
 - über 16 Wochen = 9% (2005-2008 = 9-10%)
- An der Verteilung der Antworte und Nicht-Antworte hat sich nichts geändert: Es antworten eher Patienten mit längerer Behandlungsdauer (>10 Wochen).

34



2.10 Vergleich der Mittelwerte

<i>Mittelwerte</i>	<i>Antworter</i>	<i>Nicht-Antworter</i>	<i>Gesamt</i>
Alter bei Betreuungsbeginn	46,4	43,1	44,5
Behandlungsdauer	89,6	80,6	84,3

35



2.10 Mittelwerte – *Kommentar*

- Das Alter der Stichprobe ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

2005	2006	2007	2008	2009
44 Jahre	43 Jahre	44 Jahre	44 Jahre	45 Jahre

- Die Altersdifferenz zwischen Antwortern (älter) und Nicht-Antwortern (jünger) ist im wesentlichen stabil.

2005	2006	2007	2008	2009
3 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	3 Jahre

- Die Aussage aus Item 2.2 wird bestätigt: Je älter die Patienten sind, desto eher antworten sie bei der Katamnese.

36



2.10 Mittelwerte – *Kommentar*

- Die durchschnittliche Behandlungsdauer der Stichprobe hat sich kaum verändert.

2005	2006	2007	2008	2009
84 Tage	83 Tage	85 Tage	85 Tage	84 Tage

- Die Differenz der Behandlungsdauern zwischen Antwortern (länger) und Nicht-Answerern (kürzer) ist wieder gestiegen.

2005	2006	2007	2008	2009
6 Tage	9 Tage	7 Tage	6 Tage	9 Tage

- Die Aussage aus Item 2.9 wird bestätigt: Je länger die Patienten in Behandlung sind, desto eher antworten sie bei der Katamnese.

37



Teil 3

Nr.	Merkmal
3. Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe	
3.1	Partnersituation
3.2	Lebenssituation (<i>wird nicht mehr abgefragt</i>)
3.3	Wohnsituation (<i>entfällt in dieser Auswertung</i>)
3.4	Erwerbssituation
3.5	Einrichtungskontakte (<i>entfällt in dieser Auswertung</i>)
3.6	Zufriedenheit mit der Behandlung

Auswertung der Antworten
zum Katamnesezeitpunkt

38



3.1 Partnersituation

<i>Partnersituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteile</i>
Keine Angabe	100	2,6%
Alleinstehend	1.478	38,2%
Zeitweilige Beziehungen	352	9,1%
Feste Beziehung	1.845	47,6%
Sonstige	98	2,5%
Gesamt	3.873	100,0%



3.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Die Anteile und Relationen zur Partnersituation haben sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht wesentlich verändert.

- Alleinstehend:

2006	2007	2008	2009
35%	35%	37%	38%

- Zeitweilige Beziehung:

2006	2007	2008	2009
9%	8%	8%	9%

- Feste Beziehung:

2006	2007	2008	2009
51%	52%	50%	48%

3.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angabe	60	1,5%
Auszubildender	47	1,2%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	1.533	39,6%
Selbständiger / Freiberufler	102	2,6%
Sonstige Erwerbspersonen	14	0,4%
In beruflicher Rehabilitation	103	2,7%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	245	6,3%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	991	25,6%
Schüler / Student	15	0,4%
Hausfrau / Hausmann	97	2,5%
Rentner / Pensionär	519	13,4%
Sonstige Nichterwerbspersonen	147	3,8%
Gesamt	3.873	100,0%

41

3.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Insgesamt gab es bei den Katamnese-Teilnehmern 2009 gegenüber den Entlassungsjahrgängen 2005 bis 2008 nur geringfügige Verschiebungen im Hinblick auf die Erwerbssituation.
- Der Anteil der Arbeitslosen (Bezug von ALG I oder ALG II) ist weiter angestiegen.

2005	2006	2007	2008	2009
25%	30%	29%	30%	32%

42



3.6 Zufriedenheit mit Behandlung

Zufriedenheit mit der Behandlung	Fälle	Anteil
Keine Angaben	189	4,9%
Sehr zufrieden	1.844	47,6%
Zufrieden	1.240	32,0%
Eher zufrieden	331	8,5%
Eher unzufrieden	143	3,7%
Unzufrieden	75	1,9%
Sehr unzufrieden	51	1,3%
Gesamt	3.873	100,0%

Hat sich die Behandlung für Sie gelohnt?



3.6 Zufriedenheit – *Kommentar*

- Die Zufriedenheit mit der Behandlung hat bei den Katamnese-Antwortern gegenüber 2008 etwas abgenommen, liegt aber im Bereich der übrigen Vorjahre.

2005	2006	2007	2008	2009
81%	80%	80%	82%	80%



Teil 4

Nr.	Merkmal
4. Kreuztabellen	
4.1	Partnersituation (Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt)
4.2	Erwerbssituation (Behandlung-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt)
4.3	Geschlecht und Abstinenz – DGSS 3
4.4	Alter und Abstinenz – DGSS 3
4.5	Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz – DGSS 1
4.6	Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz – DGSS 1
4.7	Partnersituation und Abstinenz – DGSS 3
4.8	Erwerbssituation und Abstinenz – DGSS 3
4.9	Art der Beendigung und Abstinenz – DGSS 3
4.10	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Frauen) – DGSS 3
4.11	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Männer) – DGSS 3
4.12	Behandlungsdauer und Abstinenz – DGSS 3

45



4.1 Partnersituation im Verlauf

Katamnese-Zeitpunkt

	<i>Keine Angabe</i>		<i>Alleinstehend</i>		<i>In Partnerschaft</i>		<i>Gesamt</i>		
Behandlungs-Beginn	Keine Angabe	3	4,8%	34	54,0%	26	41,3%	63	100,0%
	Alleinstehend	96	5,0%	1.506	78,0%	328	17,0%	1.930	100,0%
	In Partnerschaft	99	5,3%	290	15,4%	1.491	79,3%	1.880	100,0%
	Gesamt	198	5,1%	1.830	47,3%	1.845	47,6%	3.873	100,0%

46



4.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn alleinstehend waren und das zum Katamnese-Zeitpunkt geblieben sind, ist gegenüber dem deutlichen Anstieg 2008 wieder etwas gesunken.

2005	2006	2007	2008	2009
70%	79%	76%	80%	78%

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn in Partnerschaft lebten und auch zum Katamnese-Zeitpunkt in Partnerschaft waren, ist weiter leicht gesunken.

2005	2006	2007	2008	2009
85%	80%	82%	81%	79%

- Beide Gruppen sind zu beiden Messzeitpunkten etwa gleich verteilt, die Veränderung der Partnersituation ist also eher die Ausnahme.

47



4.2 Erwerbssituation im Verlauf

Katamnese-Zeitpunkt

	Keine Angabe		Erwerbstätig		Arbeitslos		Nicht erwerbstätig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Keine Angabe	0	0,0%	20	58,8%	7	20,6%	7	20,6%	34	100,0%
Erwerbstätig	18	1,2%	1178	78,5%	183	12,2%	121	8,1%	1.500	100,0%
Arbeitslos	31	1,8%	495	28,6%	989	57,1%	216	12,5%	1.731	100,0%
Nicht erwerbstätig	11	1,8%	106	17,4%	57	9,4%	434	71,4%	608	100,0%
Gesamt	60	1,5%	1.799	46,4%	1.236	31,9%	778	20,1%	3.873	100,0%

Behandlungs-Beginn

48



4.2 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungsbeginn und zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig waren, ist weiterhin stabil.

2005	2006	2007	2008	2009
80%	65%	80%	78%	79%

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungsbeginn arbeitslos und zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig waren, bleibt nahezu unverändert.

2005	2006	2007	2008	2009
30%	33%	32%	30%	29%

49



4.3 Geschlecht und Abstinenz

	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
Männlich	1.898	62,7%	459	15,2%	607	20,0%	65	2,1%	3.029	100,0%
Weiblich	511	60,5%	169	20,0%	157	18,6%	7	0,8%	844	100,0%
Gesamt	2.409	62,2%	628	16,2%	764	19,7%	72	1,9%	3.873	100,0%

50

4.3 Geschlecht – *Kommentar*

- Die Anteile der zum Katamnese-Zeitpunkt abstinenten Personen liegt etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

	2005	2006	2007	2008	2009
Frauen	45%	64%	62%	60%	61%
Männer	52%	65%	65%	65%	63%

- Der Anteil der Personen, die nach Rückfall abstinent sind, ist bei den Frauen weiterhin etwas höher (Differenzen).

	2006	2007	2008	2009
	7%	3%	4%	5%

- Der Anteil der rückfälligen Frauen ist wieder leicht gestiegen, bei den Männern zeigt sich ein deutlicherer Anstieg.

	2006	2007	2008	2009
Frauen	17%	22%	18%	19%
Männer	24%	21%	16%	20%

51

4.4 Alter bei Aufnahme und Abstinenz

	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
19 und jünger	2	50,0%	1	25,0%	1	25,0%	0	0,0%	4	100,0%
20 bis 29	98	52,4%	35	18,7%	51	27,3%	3	1,6%	187	100,0%
30 bis 39	356	57,1%	108	17,3%	149	23,9%	10	1,6%	623	100,0%
40 bis 49	1006	61,6%	281	17,2%	317	19,4%	30	1,8%	1.634	100,0%
50 bis 59	767	65,6%	171	14,6%	207	17,7%	24	2,1%	1.169	100,0%
60 bis 69	153	69,9%	28	12,8%	33	15,1%	5	2,3%	219	100,0%
70 und älter	27	73,0%	4	10,8%	6	16,2%	0	0,0%	37	100,0%
Gesamt	2.409	62,2%	628	16,2%	764	19,7%	72	1,9%	3.873	100,0%

52



4.4 Alter – *Kommentar*

- Die katamnestische Erfolgsquote hat sich in den mittleren Altersgruppen gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.
- Die Altersgruppen ‚unter 19‘ und ‚über 70‘ sind wegen der geringen Fallzahlen kaum zu interpretieren
- Die Tendenz der Vorjahre setzt sich fort: mit zunehmendem Alter steigt die katamnestische Erfolgsquote und es steigt ebenfalls der Anteil der durchgängig Abstinenten (analog sinkt der Anteil ‚abstinent nach Rückfall‘)

53



4.5 Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz

	<i>Abstinent</i>		<i>Abstinent nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
Nein	391	70,2%	64	11,5%	84	15,1%	18	3,2%	557	100,0%
Ja	1.098	53,9%	412	20,2%	494	24,2%	34	1,7%	2.038	100,0%
Gesamt	1.489	57,4%	476	18,3%	578	22,3%	52	2,0%	2.595	100,0%

54

4.5 Vorerfahrung Entgiftung – *Kommentar*



- Die katamnestiche Erfolgsquote bei Personen mit und ohne vorhergehender Entgiftung ist insgesamt wieder etwas gesunken. Interessanterweise liegt die Abstinenz ohne Entgiftung deutlich höher.

	2006	2007	2008	2009
mit	76%	72%	77%	74%
ohne	77%	79%	84%	82%

- Bei vorhandener Vorerfahrung ist allerdings die Abstinenz nach Rückfall im Verhältnis deutlich häufiger.

	2006	2007	2008	2009
mit	21%	15%	23%	20%
ohne	12%	11%	12%	12%

55

4.6 Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz



	<i>Abstinent</i>		<i>Abstinent nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
Nein	481	69,1%	101	14,5%	105	15,1%	9	1,3%	696	100,0%
Ja	630	52,9%	256	21,5%	279	23,4%	25	2,1%	1.190	100,0%
Gesamt	1.111	58,9%	357	18,9%	384	20,4%	34	1,8%	1.886	100,0%

56

4.6 Vorerfahrung Entwöhnung – *Kommentar*



- Die katamnestische Erfolgsquote ist bei Therapie-Wiederholern deutlich geringer als bei Erstbehandelten, was vermutlich auf eine stärkere Chronifizierung des Krankheitsverlaufs zurückzuführen ist.

	2007	2008	2009
Erstbehandlung	78%	84%	84%
Wiederholung	70%	74%	74%

57

4.7 Partnerschaft und Abstinenz



	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
Keine Angabe	103	52,0%	34	17,2%	47	23,7%	14	7,1%	198	100,0%
Alleinstehend	1.029	56,2%	321	17,5%	450	24,6%	30	1,6%	1.830	100,0%
In Partnerschaft	1.277	69,2%	273	14,8%	267	14,5%	28	1,5%	1.845	100,0%
Gesamt	2.409	62,2%	628	16,2%	764	19,7%	72	1,9%	3.873	100,0%

58



4.7 Partnerschaft – *Kommentar*

- Wie in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen, die nach der Behandlung in Partnerschaft leben, eine bessere Erfolgsquote haben.

	2005	2006	2007	2008	2009
Alleinstehend	61%	68%	70%	76%	74%
Partnerschaft	68%	83%	83%	86%	84%

59



4.8 Erwerbssituation und Abstinenz

	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe	28	46,7%	8	13,3%	12	20,0%	12	20,0%	60	100,0%
Erwerbstätig	1.325	73,7%	245	13,6%	201	11,2%	28	1,6%	1.799	100,0%
Arbeitslos	586	47,4%	244	19,7%	393	31,8%	13	1,1%	1.236	100,0%
Nicht erwerbstätig	470	60,4%	131	16,8%	158	20,3%	19	2,4%	778	100,0%
Gesamt	2.409	62,2%	628	16,2%	764	19,7%	72	1,9%	3.873	100,0%

60



4.8 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Wie in den Vorjahren zeigt sich deutlich, dass Menschen mit Erwerbstätigkeit eine deutlich bessere Erfolgsquote haben.

	2005	2006	2007	2008	2009
Arbeitslos	55%	65%	66%	72%	67%
Erwerbstätig	71%	84%	85%	88%	87%

61



4.9 Art der Beendigung und Abstinenz

	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
Keine Angabe	1	25,0%	2	50,0%	1	25,0%	0	0,0%	4	100,0%
Planmäßige Entlassung	2.313	64,0%	574	15,9%	658	18,2%	68	1,9%	3.613	100,0%
Unplanmäßige Entlassung	95	37,1%	52	20,3%	105	41,0%	4	1,6%	256	100,0%
Gesamt	2.409	62,2%	628	16,2%	764	19,7%	72	1,9%	3.873	100,0%

62



4.9 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Wie in den Vorjahren zeigt sich wieder, dass die Abstinenzquote nach planmäßiger Entlassung deutlich besser ist.

	2005	2006	2007	2008	2009
Planmäßig	67%	79%	78%	82%	80%
Unplanmäßig	53%	59%	58%	65%	57%

63



4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz

Frauen	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
nur Frauen	156	58,2%	60	22,4%	51	19,0%	1	0,4%	268	100,0%
Frauen und Männer	355	61,6%	109	18,9%	106	18,4%	6	1,0%	576	100,0%
Gesamt	511	60,5%	169	20,0%	157	18,6%	7	0,8%	844	100,0%

64

4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- Die deutliche Differenz zwischen gemischten und geschlechtsspezifischen Einrichtungen aus dem Vorjahr hat sich 2009 nicht wiederholt und zeigt ein identisches Bild wie in den Vorjahren.

Einrichtungsart	2005	2006	2007	2008	2009
Spezifisch	65%	80%	77%	74%	81%
Gemischt	65%	82%	77%	84%	81%

- Es zeigen sich Unterschiede bei den Kategorien ‚abstinent‘ und ‚abstinent nach Rückfall‘ in den beiden Einrichtungsarten, die sich im Vergleich zu den Vorjahren aber uneinheitlich entwickeln.

65

4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz



Männer	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Frauen und Männer	1.093	62,4%	286	16,3%	345	19,7%	27	1,5%	1.751	100,0%
nur Männer	805	63,0%	173	13,5%	262	20,5%	38	3,0%	1.278	100,0%
Gesamt	1.898	62,7%	459	15,2%	607	20,0%	65	2,1%	3.029	100,0%

66

4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- Bei den Männern zeigen die katamnestischen Erfolgsquoten weiterhin keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Einrichtungstypen bei leichter Abnahme der Abstinenz.

Einrichtungsart	2005	2006	2007	2008	2009
Spezifisch	65%	83%	78%	82%	77%
Gemischt	64%	73%	76%	81%	79%

- Es zeigen sich nur geringe Unterschiede bei den Kategorien ‚abstinent‘ und ‚abstinent nach Rückfall‘ in den beiden Einrichtungsarten, die sich aber (ähnlich wie bei den Frauen) im Vergleich zu den Vorjahren uneinheitlich entwickeln.

67

4.12 Behandlungsdauer und Abstinenz



	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
Bis 6 Wochen	212	54,2%	58	14,8%	112	28,6%	9	2,3%	391	100,0%
Über 6 bis 10 Wochen	325	58,7%	102	18,4%	115	20,8%	12	2,2%	554	100,0%
Über 10 bis 16 Wochen	1.654	64,7%	390	15,2%	467	18,3%	47	1,8%	2.558	100,0%
Über 16 bis 20 Wochen	167	59,9%	55	19,7%	54	19,4%	3	1,1%	279	100,0%
Über 20 Wochen	51	56,0%	23	25,3%	16	17,6%	1	1,1%	91	100,0%
Gesamt	2.409	62,2%	628	16,2%	764	19,7%	72	1,9%	3.873	100,0%

68

4.12 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Bei einer Behandlungsdauer zwischen 10 und 16 Wochen (Regelbehandlung) werden die höchsten Abstinenzquoten erzielt.

Behandlungsdauer	2006	2007	2008	2009
6-10 Wochen	75%	77%	79%	77%
10-16 Wochen	77%	78%	82%	80%
16-20 Wochen	76%	73%	81%	80%

- Die Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen sind gering, was darauf schließen lässt, dass die Behandlung im jeweils passenden Setting stattfindet.